

150

Alleskünstler

Das Van-de-Velde-Jahr 2013 in Thüringen

WEIMAR · JENA · ERFURT · GERA
APOLDA · BÜRGEL · CHEMNITZ

KUNST- UND KULTURREISEN
JUBILÄUMSPROGRAMM
ZUM 150. GEBURTSTAG VON
HENRY VAN DE VELDE

WWW.VANDEVELDE2013.DE





Alleskünstler

Henry van de Velde

Henry van de Velde – Leben und Werk

Der 1863 in Antwerpen geborene Henry van de Velde gehört zu den bedeutendsten Designern und Architekten seiner Epoche, und das an der Kunst interessierte Europa blickte seit 1895 teils voller Enthusiasmus, teils skeptisch auf den Mann, der wie kein anderer berufen und fähig schien, mit Wort und Tat das Tor zur Moderne aufzustoßen. Er selbst empfand sich als Prophet des Übergangs von einer erschöpften Ära zu einem Neuen Stil, der dem Neuen Menschen Nietzsches entsprechen sollte. In souveräner Überwindung von Symbolismus und Jugendstil ignorierte van de Velde die tradierten Unterschiede zwischen Kunst und Kunsthandwerk und gestaltete praktisch jedes Gebiet des Lebens: den Bau des Hauses, die Gestaltung des Raumes, die Form von Kleidung und Schmuck, aber auch das Design von jeglichem Gebrauchsgegenstand des Alltags, vom Leuchtkörper über das Möbel bis zum Brieföffner. Dabei blieb er der Überzeugung treu, dass die Gestaltung eines Gegenstands desto vollkommener sei, je exakter sie dessen Zielsetzung entspreche. Zeit lebenslang arbeitete er gemäß seines Glaubens, dass das Gesamtkunstwerk dieser zu eigenem Leben erweckten Dinge den Menschen, der zwischen ihnen lebte, erheitern und erheben werde. Als einem der letzten großen Universalkünstler gebührt ihm besonderer Ruhm als Wegbereiter des Bauhauses, hatte er doch bereits 1915 Walter Gropius als Nachfolger im Amt empfohlen.

Von 1896 an überwiegend für deutsche Kunden tätig, lebte der Belgier seit 1900 in Berlin und schließlich von 1902 bis 1917 in Weimar. Hier vollzog er im Geiste Friedrich Nietzsches einen radikalen Neubeginn. Nach den spektakulären Anfängen in Brüssel und Berlin klärte und vereinfachte sich sein Stil in der Klassikerstadt, wo ihm mit der Gründung seines Kunstgewerblichen Seminars und der daraus hervorgegangenen Kunstgewerbeschule die Möglichkeit eröffnet wurde, Schüler zu unterrichten sowie Handwerk und Industrie des Landes gezielt zu fördern. Als wortgewaltiger Redner wie als eminent fleißiger

Publizist war er in alle Diskussionen seiner Zeit eingebunden und entfaltete auch als Theoretiker der Moderne eine breite Wirksamkeit.

Nach dem Ersten Weltkrieg, der für den europaweit vernetzten Pazifisten eine radikale Zäsur bedeutete, fasste van de Velde zunächst in der Schweiz und ab 1920 in Holland Fuß, wo er im Auftrag des Sammler-Ehepaars Krölller-Müller wirkte. Die Kriegs- und Nachkriegsjahre waren wenig produktiv, und auch in seiner neuen Funktion als Privatarchitekt musste er bis 1925 immer wieder herbe Rückschläge verkraften.

1925 wurde er an die Universität Gent berufen und im Jahr darauf gründete er im Alter von 63 Jahren mit dem Institut Supérieur des Arts Décoratifs in Brüssel die neue Design- und Kunsthochschule »La Cambre«. Gegenüber dem Bauhaus konnte er das Programm durch Fächer wie Städtebau, Mode, Typografie oder Theater erweitern und schuf damit für sein Heimatland den Typus einer modernen Kunsthochschule, die bis heute Bestand hat. Als »Germanophiler« in der Heimat stets heftigen Angriffen ausgesetzt, konnte Henry van de Velde dennoch bis in sein hohes Alter eine Vielzahl von Bauvorhaben und Innenausstattungen umsetzen, die zwar der internationalen Moderne verpflichtet sind, gleichwohl seine unverwechselbar organische Handschrift tragen. Selbst nach der Pensionierung 1936 war der Künstler bis 1943 noch engagiert tätig.

1947 übersiedelte er ein zweites Mal in die Schweiz. In seinem selbstgewählten Exil verbrachte er ein letztes »Wunder« als er 85-jährig begann seine Lebenserinnerungen niederzuschreiben, eine wahre Herkulesarbeit, die ihn bis zuletzt ebenso fesselte, wie zuvor sein Wirken als Künstler über einen Zeitraum von drei Generationen. 1957 verstarb Henry van de Velde im Alter von 94 Jahren in Zürich.

Louis Held
Henry van de Velde
1907/08
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR



Speisezimmer und Musiksalon in der Villa Esche, Chemnitz



Einfahrt zum Haus Schulenburg, Gera



Henry van de Velde, Die Heumacherin, 1891. Privatsammlung

Das Van-de-Velde-Jahr 2013

Henry van de Velde, Ende 1901 als Berater für Industrie und Kunstgewerbe des letzten regierenden Großherzogs berufen, nahm am 1. April 1902 seine Tätigkeit in Weimar auf. In der Laufbahn des »Alleskünstlers«, die den gewaltigen Zeitraum von rund 60 Jahren umfasst, nehmen sich die Jahre in Weimar von 1902 bis zu seiner Kündigung im Juli 1914 auf den ersten Blick eher bescheiden aus. Nimmt man hingegen die hier entstandenen Werke, seine Lehre an der Kunstgewerbeschule sowie den Einfluss seiner bahnbrechenden Theorien in den Blick, so stellt sich diese Epoche als Höhepunkt einer europäischen Karriere dar, und dies trotz aller Niederlagen, trotz einer Vielzahl nicht realisierter Projekte und trotz der Anfeindungen vor Ort, denen sich der berühmte Belgier seit 1906 zunehmend ausgesetzt sah.

Es erscheint somit folgerichtig, dass sowohl Weimar als auch der Freistaat Thüringen den 150. Geburtstag Henry van de Veldes zum Anlass nehmen, Persönlichkeit und Werk – sowie sein künstlerisches Umfeld – 2013 in einer Reihe von Ausstellungen zu ehren und zu feiern.

Van de Velde hinterließ ein erstaunlich breit gefächertes Werk, das mit all seinen Facetten beleuchtet wird. Sein Œuvre wird aber nicht nur in Weimar mit Arbeiten von Wegbegleitern und Vorbildern flankiert; auch in Erfurt und Jena, in Apolda, Bürgel, Gera und Chemnitz wird sowohl der Person wie seinem Umfeld gedacht, ein Ausstellungsreigen, der nach dem Bauhaus-Jahr 2009 die thematisch eng vernetzte Kulturlandschaft erneut in Beziehung setzt.

Ziel der Ausstellung in Weimar ist es, den agilen Flamen als einflussreichen Gestalter der Moderne darzustellen und seinen eminenten Stellenwert in der Kunstgeschichte zu vermitteln. Im steten Kampf gegen die als Verfall empfundene Epoche des Historismus folgte der ursprünglich in der Malerei ausgebildete Künstler und Theoretiker einer fortschrittlichen, seinem Credo nach »vernunftgemäßen« Formgebung, die er als Designer, als Architekt und Buchkünstler

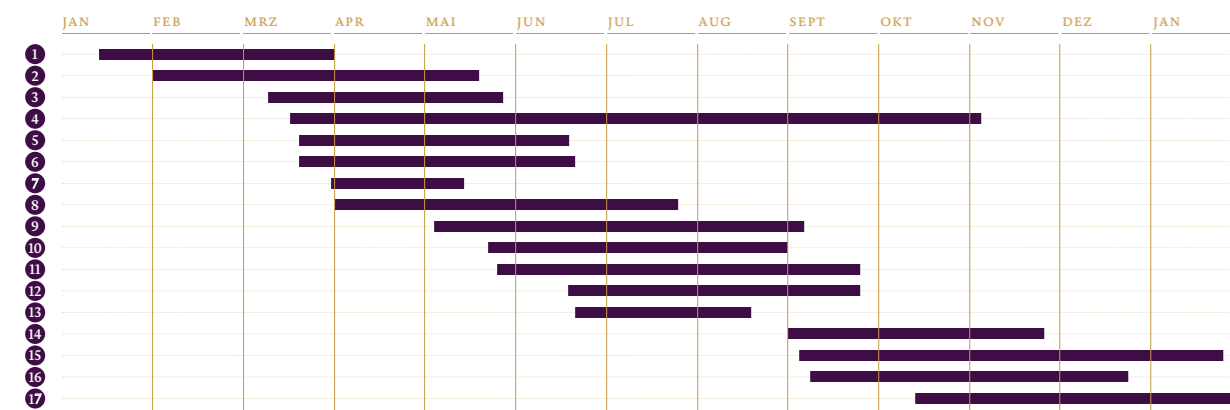
umsetzte und nicht zuletzt als begnadeter Redner und wortmächtiger Publizist propagierte. Entlang der einzelnen Lebensstationen und der vielschichtigen Schaffensphasen steht im Fokus die Idee des Gesamtkunstwerkes, in dem jedes künstlerische Detail mit seinem Umfeld harmonisiert. Dieser Intention folgend, wird außerdem gezeigt, wie van de Velde als Kunstvermittler fungierte, der seine Kunden vielfach erstmals an die Moderne heranführte, ihnen Gemälde und Plastiken für die von ihm gestalteten Interieurs organisierte. Insofern werden hochrangige Bilder von Georges Seurat, Paul Signac, Paul Gauguin oder Edvard Munch sowie Plastiken von Georges Minne, Aristide Maillol oder Auguste Rodin die Kunst van de Veldes ergänzen.

Die Ausstellungen in Jena und Gera vermitteln darüber hinaus Aspekte seines Schaffens für dortige Auftraggeber sowie Arbeiten seiner Schüler. In Bürgel wird dagegen seiner Wirksamkeit als Berater der dortigen Keramikwerkstätten gedacht. Die städtischen Museen Jena konzentrieren sich zudem auf van de Veldes Œuvre als Maler sowie auf herausragende Werke des Pointillismus. Das Kunsthaus Apolda vermittelt demgegenüber mit drei Ausstellungen den Kontext van de Veldes, indem mit Max Ackermann ein Schüler, mit Curt Hermann ein Freund, sowie mit Heinrich Vogeler ein Zeitgenosse des Künstlers erstmals seit langer Zeit wieder in Thüringen vorgestellt werden.

Eine weitere Ausstellung in der Kunsthalle Erfurt nimmt den Weimarer Ansatz für den Designer Peter Behrens auf. Mit herausragenden Exponaten einer der wichtigsten deutschen Privatsammlungen wird dessen einflussreiches Wirken im Bereich des Kunstgewerbes von 1897 bis 1907 aufgegriffen, bevor sich Behrens weitestgehend der Architektur und dem Produktdesign zuwandte und als einflussreicher Lehrer so bedeutender Architekten wie Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe oder Le Corbusier hervortrat.

Ausstellungen im Jubiläumsjahr

VOM JUGENDSTIL ZUM BAUHAUS



Ausstellungen 2013 im Überblick

WEIMAR

Leidenschaft, Funktion und Schönheit. Henry van de Velde Beitrag zur europäischen Moderne 6

24. MRZ – 23. JUN 2013

Klassik Stiftung Weimar
Neues Museum Weimar
Weimarplatz 5 | Di–So 10–18 Uhr
Erw. 5,50 € | erm. 3,50 € | Schüler 1,50 €

Anhand von Spitzenwerken vermittelt die umfassende Ausstellung über Henry van de Velde das Spektrum seines Wirkens von 1890 bis Ende der 1930er Jahre. Raum-schöpfungen und prägnante Beispiele seiner kunstgewerblichen Kreationen – Möbel, Metall-, Textil- oder Keramikarbeiten sowie die Buchkunst visualisieren das »Gesamtkunstwerk« im Geiste des Künstlers.

Der Architekt Henry van de Velde 7

29. MRZ – 12. MAI 2013

Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Straße 8
Mo–So 10–18 Uhr | Eintritt frei

Die Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar wird das gesamte architektonische Werk van de Velde präsentieren. Die Weimarer Kunstschulbauten werden dabei im Zentrum stehen. Neben Plänen und Modellen realisierter Bauten sollen virtuelle Simulationen unrealisierter Entwürfe der Öffentlichkeit erstmals die Entwicklung und die Vielfältigkeit seines architektonischen Œuvre nahebringen.

MÄNNERFANTASIEN Sascha Schneiders Gemälde und Plastiken 8

30. MRZ – 21. JUL 2013

Stadtmuseum Weimar
Kunsthalle »Harry Graf Kessler«
Goetheplatz 9 | Di–So 10–17 Uhr
Erw. 3 € | erm. 1,50 €

Gezeigt werden symbolistische Werke Sascha (Alexander) Schneiders (1870–1927), einem der schillerndsten Figuren der Kunstgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts.

ERFURT

Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign 5

24. MRZ – 16. JUN 2013

Kunsthalle Erfurt im Haus zum Roten Ochsen | Fischmarkt 7
Di, Mi, Fr–So 11–18 Uhr
Do 11–22 Uhr | Erw. 5 € | erm. 3 €

Der deutsche Maler, Designer, Typograf und Architekt Peter Behrens (1868–1940) ist nicht nur ein Zeitgenosse Henry van de Velde, sondern teilt auch biografische Charakteristika und künstlerische Auffassungen mit ihm. Dabei erweist sich Behrens als der Expansivere.

Henry van de Velde »Museum für Erfurt« 9

5. MAI – 8. SEPT 2013

Angermuseum Erfurt | Kunstmuseum der Landeshauptstadt
Anger 18 | Di–So 10–18 Uhr
Erw. 8 € | erm. 5 €

Die Ausstellung umfasst die Planungsgeschichte des Museumsneubaus von den Entwürfen der Architekten Kickton und Peters aus den Jahren 1900|03 bis hin zu den modernen Entwurfsplanungen von de Velde aus den Jahren 1913|14.



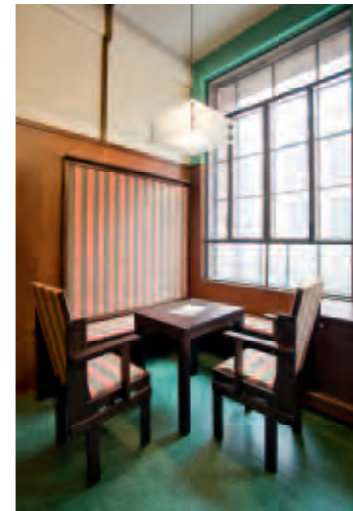
Postament, um 1900
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR © VG BILD-KUNST, BONN 2011



Bauhaus-Universität Weimar, ehemalige Großherzogliche Kunstgewerbeschule



Peter Behrens, Schreibtisch mit Garnitur, 1901



Schoder-Zimmer in der ehemaligen Seidenweberei Schulenburg & Bessler, Gera

APOLDA – WEIMARER LAND

Max Ackermann 11

13. JAN – 1. APR 2013

Kunsthaus Apolda Avantgarde
Bahnhofstraße 42 | Di–So 10–18 Uhr
Mo nach tel. Vereinbarung | Erw. 5 €
erm. 4 € | Schulklassen (je Schüler) 1 €

Der in Ilmenau aufgewachsene Max Ackermann (1887–1975) besuchte 1906|07 Henry van de Velde Modellierkurse, die er in seinem Tagebuch festhielt. Experimente mit der ornamentalen Linie entwickelte er später zur abstrakten Flächengestaltung als seinen individuellen Beitrag zur »Welt-sprache Abstraktion«.

Curt Herrmann 12

23. JUN – 18. AUG 2013

Kunsthaus Apolda Avantgarde
Bahnhofstraße 42 | Di–So 10–18 Uhr
Mo nach tel. Vereinbarung | Erw. 5 €
erm. 4 € | Schulklassen (je Schüler) 1 €

Curt Herrmann (1854–1929), führender Berliner Impressionist und Pointillist, beförderte ab 1897 in Deutschland den Siegeszug van de Velde. Auf dessen Einladung weilte der Finanzier der Villa »Hohe Pappeln« mehrfach in Weimar, wo er Weimarer Motive malte, die seine Meisterschaft unter Beweis stellen.

BÜRGEL – SAALELAND

Heinrich Vogeler. Leben in der Kunst 10

7. SEPT – 21. DEZ 2013

Kunsthaus Apolda Avantgarde
Bahnhofstraße 42 | Di–So 10–18 Uhr
Mo nach tel. Vereinbarung | Erw. 6 €
erm. 5 € | Schulklassen (je Schüler) 1 €

Heinrich Vogeler (1872–1942), ab 1894 Mitglied des »Künstler-Vereins Worpswede« wollte mit seinen »drängenden Frühlingsträumen« eine »Welt der Verheißungen« kreieren und damit den Menschen ein harmonisches Leben voll schöner Empfindungen in einer besseren und gerechteren Welt ermöglichen.

Henry van de Velde und der Bürgeler Jugendstil 13

25. MAI – 22. SEPT 2013,
VERLÄNGERUNG VORBEHALTEN

Keramik-Museum Bürgel
Am Kirchplatz 2 | Di–So 11–17 Uhr
Erw. 3 € | erm. 2 € | Führung 15 €

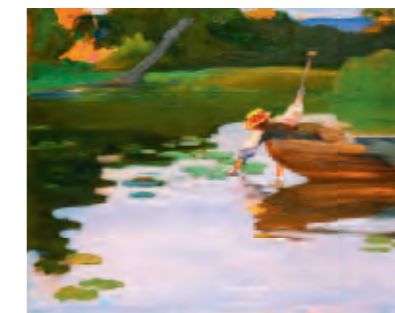
Henry van de Velde besuchte 1902 und 1908 die Töpferstadt Bürgel. Mit eigenen Entwürfen gab er der örtlichen Keramik-Produktion wichtige Anregungen. Zu sehen sind sowohl Original-Keramik des Jugendstilkünstlers als auch Beispiele der kreativen Aufnahme durch Bürgeler Töpfereien.



Sofa und Tisch aus dem Musiksalon der Villa Esche, Gera, 1902|03
FOTOGRAFIE RONALD BARTEL © VG BILD-KUNST, BONN 2011



Ornament zur Prachtausgabe des Zarathustra, 1908



Curt Herrmann, Mädchen im Kahn, um 1897|98. Privatbesitz



Ernst-Abbe-Denkmal, Jena

JENA

Henry van de Velde in Jena. Gemälde, Plastiken, Zeichnungen, Fotos und Dokumente 8

10. MRZ – 26. MAI 2013

Städtische Museen
Kunstsammlung Jena
Markt 7 | Di, Mi, Fr 10–17 Uhr
Do 15–22 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr
Erw. 8 € | erm. 5 € | Schüler 1 €

Die Ausstellung dokumentiert das Wirken van de Velde in Jena. Dazu zählen seine Mitarbeit im Verein der Kunstfreunde von Jena und Weimar, seine Freundschaften und die Geschichte des Denkmals für Ernst Abbe.

Henry van de Velde, der Maler und die Neo-Impressionisten. Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik 14

1. SEPT – 24. NOV 2013

Städtische Museen
Kunstsammlung Jena
Markt 7 | Di, Mi, Fr 10–17 Uhr
Do 15–22 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr
Erw. 8 € | erm. 5 € | Schüler 1 €

Henry van de Velde begann als Maler, war Mitglied der Künstlergruppe »Les Vingt« und beteiligte sich an zahlreichen Ausstellungen. In der Ausstellung wird van de Velde im Kreis der Neo-Impressionisten vorgestellt.

GERA

Henry van de Velde und das Haus Schulenburg. Baugeschichte – Rekonstruktion 15

17. MRZ – 3. NOV 2013

Haus Schulenburg Gera
Straße des Friedens 120
Di–Fr 10–16 Uhr | Sa 14–18 Uhr | 5 €

Das ehemalige Wohnhaus des Geraer Fabrikanten Paul Schulenburg gehört zu den wichtigsten erhaltenen Gesamtkunstwerken van de Velde.

Henry van de Velde und Thilo Schoder. Meister und Schüler 16

16. JUN – 22. SEPT 2013

Museum für Angewandte Kunst Gera
Greizer Straße 37 | Di–So, an Feiertagen 11–18 Uhr | Erw. 4 € | erm. 2,50 €
Schulklassen frei

Anhand von ausgewählten kunstgewerblichen Exponaten, Bauzeichnungen, Entwürfen und Fotografien beider Baukünstler werden Einflüsse wie Abgrenzungen beleuchtet.

Jugendstil in Gera. Objekte, Modelle, Entwürfe, Kunstgegenstände und Fotos 17

13. OKT 2013 – 26. JAN 2014

Museum für Angewandte Kunst Gera
Greizer Straße 37 | Di–So, an Feiertagen 11–18 Uhr | Erw. 4 € | erm. 2,50 €
Schulklassen frei

Schwerpunkt ist die 1903 im Jugendstil umgestaltete barocke Salvatorkirche in Gera.

CHEMNITZ

Jugendstilträume aus der Sammlung Giorgio Silzer 2

31. JAN – 19. MAI 2013

Villa Esche
Parkstraße 58 | Mi, Fr–So 10–18 Uhr
Eintritt frei

Diese Ausstellung eröffnet das van de Velde gewidmete Gedenkjahr in Chemnitz mit Kunstwerken des früheren Jugendstils, der Ende des 19. Jahrhunderts die überkommene Stilform des Historismus abzulösen begann.

Bauten Henry van de Velde & ihre Nutzung einst und heute 18

23. MAI – 1. SEPT 2013

Villa Esche
Parkstraße 58 | Mi, Fr–So 10–18 Uhr
Eintritt frei

Diese Ausstellung widmet sich unmittelbar Entwürfen des belgischen Meisters und verfolgt exemplarisch die Lebensläufe ausgewählter seiner Bauten entlang der Europäischen Henry van de Velde-Route.

Von Chemnitz in die Welt und wieder zurück – Die Bauhauskünstlerin Marianne Brandt 19

5. SEPT 2013 – 19. JAN 2014

Villa Esche
Parkstraße 58 | Mi, Fr–So 10–18 Uhr
Eintritt frei

Mit dieser Sonderausstellung kehren Entwürfe und Dokumente der Bauhauskünstlerin in ihre Heimatstadt Chemnitz zurück.

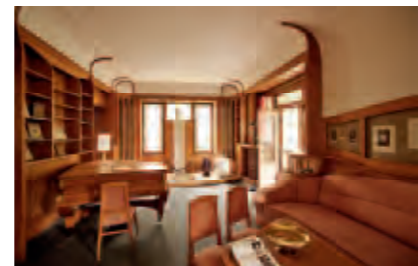
→ Belvederer Allee 58 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400
info@klassik-stiftung.de | www.klassik-stiftung.de
→ Erw. 2,50 € | erm. 2 € | Schüler (16–20 J.) 0,50 €
Kombi-Ticket (Ausstellung im Neuen Museum Weimar, Haus Hohe Pappeln und Nietzsche-Archiv)
Erw. 9 € | erm. 6 € | Schüler 2 €



Speisezimmer im Haus Hohe Pappeln



Treppenhaus der Bauhaus-Universität Weimar



Salon im Nietzsche-Archiv

Haus Hohe Pappeln

1 | 24. MRZ–DEZ 2013 DI–SO 11–17 UHR

1907/08 ließ van de Velde das Haus als privates Wohnhaus nach eigenen Plänen errichten. Dabei verzichtete er bewusst auf ornamentalen Zierrat. Stattdessen orientierte er sich an der Ästhetik der modernen Industrie und den Prinzipien der Zweckmäßigkeit. Das Haus ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, in dem van de Veldes Handschrift in jedem Detail zu finden ist. Neben der Architektur, den Einbauten und den Möbeln entwarf er auch den Garten.

Nietzsche-Archiv

2 | 24. MRZ–DEZ 2013 DI–SO 11–17 UHR

Im Mai 1897 bezog die Schwester Nietzsches die Villa des heutigen Archivs, um hier ihren kranken Bruder aufzunehmen und zu pflegen. Friedrich Nietzsche starb am 25. August 1900 in diesem Haus. Seine Schwester beauftragte den belgischen Architekten Henry van de Velde mit der Umgestaltung und Neueinrichtung der Erdgeschossräume, deren Gestaltung zu van de Veldes gelungensten Schöpfungen zählt.

Kunstschule und Kunstgewerbeschule

3 | ZUGÄNGLICH MO–SA 8–20 UHR

Henry van de Velde wurde 1902 zur Gründung des Kunstgewerblichen Seminars nach Weimar berufen. Hier errichtet der Lehrer und Architekt von 1904 bis 1911 zwei neue Gebäude für die Kunstschule und die Kunstgewerbeschule. 1999 bzw. 2009 saniert, gehört das Ensemble heute zum UNESCO-Weltkulturerbe und beherbergt die Fakultäten Gestaltung und Architektur sowie das Büro des Rektors der Bauhaus-Universität Weimar.

Auf den Spuren van de Veldes

4 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Stadtführung – Der belgische Designer und Architekt Henry van de Velde hat in keiner anderen Stadt so viele sichtbare Spuren hinterlassen. Seine beeindruckenden architektonischen Leistungen lassen sich heute noch an vielen Orten in Weimar besichtigen.

→ Dauer 2 h | max. 25 Personen
Gruppenpreis 85 € | Sprachzuschlag 10 €
→ Buchung über Tourist-Information Weimar

Van-de-Velde Spaziergang

5 | APR–NOV SA 11 UHR SOWIE AUF ANFRAGE

Spazieren Sie auf den architektonischen Spuren Henry van de Veldes durch das von ihm entworfene Gebäude-Ensemble und erleben Sie Geschichte und Gegenwart der Bauhaus-Universität Weimar.

→ Dauer 1,5 h | Erw. 5 € | erm. 3 €
→ Buchung über Bauhaus.Atelier
Geschwister-Scholl-Straße 6a | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 58-3000 | www.uni-weimar.de

Goethes Wohnhaus

6 | JAN–MRZ & 16. OKT–DEZ DI–SO 9–16 UHR
APR–15. OKT DI–FR, SO 9–18 UHR, SA 9–19 UHR

1709 erbautes Barockhaus mit Hausgarten, in dem der Dichter, Staatsmann und Naturwissenschaftler Goethe nahezu 50 Jahre erst als Mieter, später als Eigentümer bis zu seinem Tode 1832 lebte, kann heute im Goethe-Nationalmuseum besichtigt werden.

→ Frauenplan 1 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400
info@klassik-stiftung.de | www.klassik-stiftung.de
→ Erw. 10,50 € | erm. 8,50 € | Schüler 3,50 €

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

7 | DI–SO 9.30–14.30 UHR

Das Grüne Schloss ließ Herzogin Anna Amalia 1761 bis 1766 zur Bibliothek mit einem repräsentativen dreigeschossigen Saal im Stil des Rokoko umgestalten. Aufgrund des großen Besucherinteresses wird eine Reservierung empfohlen.

→ Platz der Demokratie 1 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400
info@klassik-stiftung.de | www.klassik-stiftung.de
→ Erw. 6,50 € | erm. 5,50 € | Schüler 3 € | VVK 2,50 €



Junozimmer in Goethes Wohnhaus



Villa Henneberg

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar

8

Das geschichtsträchtige und traditionsreiche Haus prägt den kulturellen Veranstaltungskalender Weimars mit seinen bis zu 600 Vorstellungen im Jahr. Das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar bieten den Liebhabern von Musiktheater, Schauspiel und Konzert ein Repertoire von klassischen bis zeitgenössischen Werken.

→ Theaterplatz 2 | 99423 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 755-331
service@nationaltheater-weimar.de
www.nationaltheater-weimar.de



Erfurt

DIE WEGBEGLEITER DES ALLESKÜNSTLERS

Auf den Spuren des Bauhauses

9 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

- Dauer 2 h zu Fuß | 3 h zu Fuß | 4 h (inkl. Besichtigung des Margaretha-Reichardt-Hauses in Erfurt-Bischleben; bei dieser Tour ist ein Bus erforderlich)
- Gruppenpreis 100 € (2 h) | 150 € (3 h) | 200 € (4 h)
- Buchung über Erfurt Tourismus & Marketing

In Erfurt wurden mit dem Umbau verschiedener Geschäftshäuser in der Innenstadt unübersehbare Zeichen für das Neue Bauen gesetzt. Das von der in Erfurt geborenen Künstlerin Margaretha Reichardt errichtete Wohnhaus wurde nach Vorentwürfen des Bauhäuslers Konrad Püschel gebaut.

Erfurt – Eine architektonische Perle

10 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

- Dauer 2 h | Gruppenpreis 95 € (Deutsch)
- Buchung über Erfurt Tourismus & Marketing

Lassen Sie sich verzaubern von den verschiedenen Architektur-Epochen – die mittelalterliche Altstadt, das gotische Kirchenensemble von Dom und Severikirche, die Krämerbrücke, das neugotische Rathaus, die reich bemalten Häuser am Fischmarkt aus der Renaissance oder die vielen Judenhäuser.



Vielfältige Architektur



Hausfassade mit dem Erfurter Rad



Bauhaus-Architektur

Erfurt Spezial

11 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

- Dauer 4 h | ab 20 Personen | 25 € pro Person
- Buchung über Erfurt Tourismus & Marketing

Erleben Sie einen besonderen Stadtrundgang auf den Spuren der Gründerzeit und des Jugendstils. Entlang der Schlösserstraße und des Angers zeigen sich Ihnen prächtige und repräsentative Gebäude mit ihren schmuckvollen Fassaden. An der Langen Brücke endet der Rundgang mit einem Erfurter Kloßbuffet in dem historischen Gebäude der Sackpfeifenmühle aus dem 18. Jahrhundert.

Erfurt – Eine historische Stadt erleben

12 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

- Dauer 2 h | Gruppenpreis 95 €
- Buchung über Erfurt Tourismus & Marketing

Das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche mit der über 500 Jahre alten, weltberühmten und klangvollen Glocke Gloriosa, die reichen Patrizier- und reizvollen Fachwerkhäuser sowie die vielen Kirchen, die der Stadt den Beinamen das thüringische Rom geben, machen Erfurt zu einem Bilderbuch der deutschen Geschichte.



Apolda – Weimarer Land

HENRY VAN DE VELDES HANDSCHRIFTEN IN DER JUGENDSTIL-ARCHITEKTUR

Jugendstil in Apolda

13 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Aus der Vielzahl der Apoldaer Jugendstilobjekte werden die schönsten Gebäude, typischen Ornamente sowie die Verbindung mit anderen Stilrichtungen vorgestellt.

- Dauer 1 h (ca. 1,5 km) | Gruppenpreis 60 €
- Buchung über info@weimarer-land-entdecken.de
- MOBIL +49 (0) 173 | 350 81 65 (Viola Wehling)

Eiermannbau

14 | DI-SO 10-18 UHR

Egon Eiermann gehörte zur zweiten Architektengeneration des modernen Bauens nach dem Wegzug des Bauhauses aus Thüringen. Der von ihm entworfene Erweiterungsbau für das ehemalige Total-Werk von 1939 vermied kompromisslos den monumentalen Baustil der Nazis. Die Ausstellung *Die Moderne in Thüringen – vom Bauhaus zu Egon Eiermann* ist eine Hommage an die Kontinuität der Moderne und das Lebenswerk eines ihrer größten Verfechter.

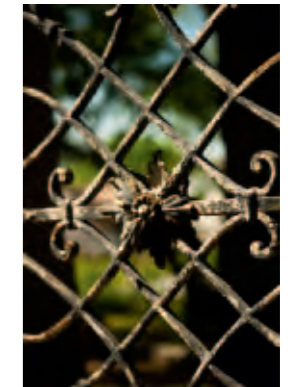
- Auenstraße | 99510 Apolda
- TEL +49 (0) 36 44 | 55 32 87
- info@der-eiermannbau-apolda.de
- www.der-eiermannbau-apolda.de
- Erw. 5 € | erm. 3 € | Kinder (ab 6 J.) 3 €
- Gruppen (ab 8 Personen) 3 € pro Person



Ausstellungsraum zur Herstellung der Glocken



Drehkette der Wirkmaschinenfabrik Wilhelm Barfuß Apolda, um 1890



Schmuckelement, Glockenmuseum

Stadt- und Glockenmuseum

15 | DI-SO 10-18 UHR

Vom Strumpf zur Obertrikotage ist das Thema des Stadtmuseums. Gezeigt wird die Entwicklung des örtlichen Wirker- und Stricker-gewerbes über eine Zeit von 400 Jahren.

Das Apoldaer Glockenmuseum zeigt die Kulturgeschichte der Glocke von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die meisten Glocken können berührt und angeschlagen werden.

- Bahnhofstraße 41 | 99510 Apolda
- TEL +49 (0) 36 44 | 51 52-570
- glockenmuseum@apolda.de
- www.glockenmuseum-apolda.de
- Erw. 2,50 € | erm. 1,50 €

Museumsbaracke »Olle DDR«

16 | DI-SO 10-18 UHR

Wer sie erlebt hat, wird vieles wiedererkennen, wer nicht, wird sich ein Bild machen können – vom Alltag in der Ollen DDR. Ob Trabant oder Muckefuck, ob Pionierhalstuch oder Ehrennadel – hier finden Sie DDR-Ästhetik pur. Ohne Melancholie illustriert die Ausstellung mit über 12 000 Objekten das Leben des normalen DDR-Bürgers.

- Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda
- TEL +49 (0) 36 44 | 56 00 21
- info@olle.ddr.de | www.olle-ddr.de
- Erw. 2 € | erm. 1,50 € | Gruppen 1 € pro Person



Bürgel – Saaleland

HENRY VAN DE VELDE UND DIE BÜRGELER
JUGENDSTIL-KERAMIK

- Am Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel
TEL +49 (0) 366 92 | 373-33
post@keramik-museum-buergel.de
www.keramik-museum-buergel.de
- Erw. 3 € | erm. 2 € | Reiseleitung frei
Führungsgebühr 15 €

Keramik-Museum Bürgel

17 | DI-SO 11-17 UHR UND NACH ANMELDUNG

Seit 1902 lieferte Henry van de Velde Entwürfe für die Bürgeler Keramikfabrikanten. Diese Werke bilden einen Höhepunkt in der Thüringer Töpfergeschichte und in der Sammlung des schon 1880 entstandenen Keramik-Museums. Die Ausstellung zeigt die bisher größte Präsentation von Bürgeler Originalen des Jugendstilkünstlers und Beispiele der kreativen Aufnahme durch örtliche Töpfereien.

Das Geheimnis der Glasur

18 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Verschiedenfarbige Glasurtechniken können erprobt und ein Raku-Brand miterlebt werden. Jeder kann am Ende ein individuell gestaltetes Gefäß mitnehmen. Führungen durch die Ausstellung und eine Kaffeepause mit Thüringer Blechkuchen runden das Angebot ab.

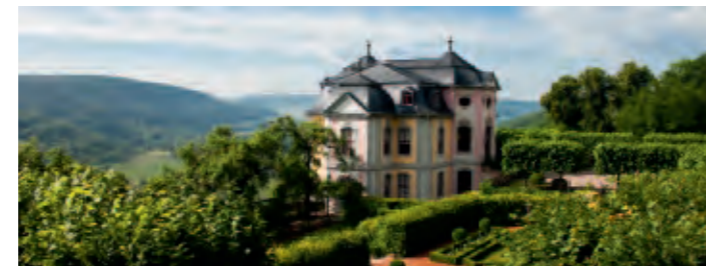
- Dauer 3-5h | 6-40 Personen
ab 15 € pro Person inkl. Museumseintritt und Führung | Reiseleitung ermäßigt
- Buchung über Tourist-Information Saaleland



Orgel der Schlosskirche Eisenberg



Bürgeler Blau-Weiß-Keramik



Rokokoschloss in Dornburg an der Saale

Henry van de Velde und die Keramik

19 | 25. MAI-22. SEPT 2013 AUF ANFRAGE

Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung mit anschließendem Expertengespräch bei Kaffee & Kuchen über die Fragen des Sammelns und Bewertung historischer Keramik. Zusätzlicher Besuch einer Töpferei möglich (Aufpreis 1 €).

- Dauer 2-3h | max. 50 Personen
6 € pro Person inkl. Bewirtung
zzgl. Führungsgebühr 15 € je Durchgang
- Buchung über Tourist-Information Saaleland

Dornburger Schlösser

20 | APR-OKT INNENBESICHTIGUNG DER SCHLÖSSER

Die drei Schlösser, 90 m steil über dem Saaletal gelegen, stammen aus dem Renaissance und dem Rokoko. Reizvoll ist der auf fünf Terrassen angelegte Park mit Weinbergen und Laubengängen. Führungen zu Schlössern, Park, Weinbau und Goethes Wirken möglich.

- Ganzjährig Führungen | Dauer 60-90 Min.
max. 25 Personen | Gruppenpreis ab 65 €
Buchung über Tourist-Information Saaleland

Schlosskirche Eisenberg

21 | MRZ-NOV AUF ANFRAGE

Aus dem 17. Jahrhundert stammt der wohl schönste barocke Kirchenraum Thüringens mit historischer Donat-Trost-Orgel.

- Führung & Orgelspiel über Tourist-Information Saaleland | Dauer 1h | max. 50 Pers. | 3 € pro Pers.



Jena

DAS ERNST-ABBE-DENKMAL IN JENA – EIN KUNSTWERK
EUROPÄISCHEN RANGES

Ernst-Abbe-Denkmal

22 | MO-FR 8-18 UHR, AM WOCHENENDE AUF ANFRAGE

Der von Henry van de Velde entworfene und 1909/1911 errichtete monumentale Gedenkavallion zu Ehren des Physikers, Unternehmers und Sozialreformers Ernst Abbe beherbergt im Innern Bronzereliefs von Constantin Emile Meunier und eine Marmorherme von Max Klinger mit der Porträtbüste des einstigen Mitbegründers der Zeiss-Werke. Der tempelartige Bau dominiert den Carl-Zeiß-Platz.

- Carl-Zeiß-Platz | 07743 Jena
- Führungen im Rahmen einer Stadtführung
Buchung über Jena Tourist-Information



Marmorherme mit Porträt von Ernst Abbe



Signet Henry van de Veldes am Ernst-Abbe-Denkmal



Hommage an Henry van de Velde

Henry van de Velde und die Bauhauskünstler

23 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Dieser Stadtpaziergang spannt den Bogen von Henry van de Veldes Jugendstil bis zum Bauhaus mit den Gropius-Villen Zuckerkandl und Auerbach. Mit dem Denkmal für Ernst Abbe schuf Henry van de Velde ein Kunstwerk europäischen Ranges. Durch den Jenaer Kunstverein entwickelte sich in Jena eine enge Verbindung zwischen den Künstlern des Bauhauses, der Universität und der Industrie.

- Dauer 2h | max. 25 Personen
Gruppenpreis 90 €
- Buchung über Jena Tourist-Information

Kulinarische Hommage an Henry van de Velde

24 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Genießen Sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Torte mit speziellen Jenaer Pralinen auf einer Porzellan-Replik nach einem Entwurf von Henry van de Velde. Das Service entwarf van de Velde 1914 für die Porzellan-Manufaktur Selle in Jena-Burgau.

- Museumscafé Philisterium | Markt 7 | 07743 Jena
- Dauer 50 Min. | max. 20 Personen | 7 € pro Person
- Buchung über Jena Tourist-Information

Von der Gründerzeit bis zum Jugendstil

25 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

Der Spaziergang gibt Einblick in das Damenviertel, das in seiner Bau-Substanz ein geschlossen erhaltenes Beispiel für Stadtplanung und städtische Architektur der Jahrhundertwende darstellt.

- Dauer 2h | max. 25 Personen | Gruppenpreis 90 €
- Buchung über Jena Tourist-Information



Gera

HENRY VAN DE VELDE UND SEIN MEISTERSCHÜLER

→ Straße des Friedens 120 | 07548 Gera
TEL +49 (0) 365 | 82 64 10
kontakt@haus-schulenburg-gera.de
www.haus-schulenburg-gera.de
→ Eintritt 5€

Haus Schulenburg

20 | DI-FR 10-16 UHR | SA 14-18 UHR

Henry van de Velde konzipierte Haus Schulenburg 1913/14 als Wohnhaus für die Familie des Industriellen Paul Schulenburg und schuf mit der Jugendstilvilla ein Gesamtkunstwerk. In Thüringen gibt es kein anderes Van-de-Velde-Gebäude, in dem Innen- und Außenräume samt Garten und Original-Inventar so komplett erhalten sind. Es ist nach originalen Bauplänen rekonstruiert und beherbergt ein Privatmuseum.

Villentour

29 | GANZJÄHRIG AUF ANFRAGE

→ Dauer 2 h | Gruppenpreis 90 € zzgl. Bus
→ Buchung über Gera Tourismus e.V.

Entdecken Sie die spannende Architektur von Henry van de Velde und seinem Schüler Thilo Schoder. Schoder leistete mit 53 Bauten, Projekten und Innenausstattungen in Gera einen einmaligen Beitrag zur modernen Architektur in Thüringen. Auch die Vielfalt anderer prächtiger Villen wird Sie begeistern.

Otto Dix Haus

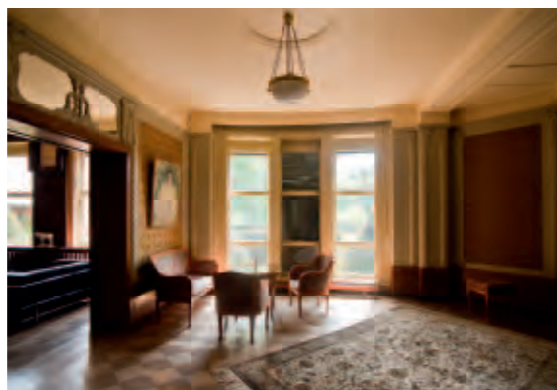
20 | DI-SO, AN FEIERTAGEN 11-18 UHR

→ Mohrenplatz 5 | 07548 Gera
kunstsammlung@gera.de | www.gera.de
→ Erw. 4 € | erm. 2,50 €
→ Otto-Dix-Tour Trau deinen Augen | ab 5 € pro Person
Buchung über TEL +49 (0) 365 | 830 44 84

Das Geburtshaus des Malers und Grafikers Otto Dix beheimatet eine der bedeutendsten Dix-Sammlungen mit Werken aus allen Schaffensphasen. Zahlreiche Sachzeugen sowie Dokumente geben einen Einblick in das Leben des berühmt-berüchtigten Ehrenbürgers der Stadt Gera.



Haus Schulenburg



Musikzimmer im Haus Schulenburg



Ehem. Seidenweberei Schulenburg & Bessler

Geraer Höhler

29 | DI-SO, AN FEIERTAGEN 11-18 UHR, NUR GEFÜHRT ZUGÄNGLICH

→ Steinweg/Ecke Geithes Passage | 07545 Gera
www.gera-hoehler.de
→ Schwarzbiertour oder Höhlerführung
Buchung über TEL +49 (0) 365 | 830 44 84

Das unterirdische Labyrinth aus Gängen und Nischen, 5 bis 11 Meter unter der Erde, wurde im 17./18. Jh. zum Zweck der Bierlagerung angelegt. Zur Höhler Biennale 2013 ist wieder Licht und Kunst in der Geraer Unterwelt zu bestaunen.



Chemnitz

VAN DE VELDE – VORGÄNGER, NACHFOLGER, BEGLEITER

Villa Esche

30 | MI, FR-SO 10-18 UHR

Die von Henry van de Velde für die Familie eines Chemnitzer Textilfabrikanten entworfene Villa Esche war van de Veldes erstes architektonisches Auftragswerk in Deutschland. Sein »Entwurf für das Leben« umfasste alle Bereiche des Wohnumfeldes der Familie: von Fassade und Raumanordnung über Wandgestaltung, Wandbespannung, Türen, Fenster, Lampen und Teppiche bis hin zu Mobiliar, Porzellan, Silber, privaten Gebrauchsgegenständen und den Park.

→ Parkstraße 58 | 09120 Chemnitz
TEL +49 (0) 371 | 533 10 88
villaesche@ggg.de | www.villaesche.de
→ Führungen bis 20 Personen Gruppenpreis 110 €
Führungen ab 20 Personen 5,50 € pro Person zzgl.
Eintritt Museum

Henry van de Velde-Museum in der Villa Esche

31 | MI, FR-SO 10-18 UHR

Mit dem Henry van de Velde Museum der Kunstsammlungen Chemnitz beherbergt die Villa Esche die wohl vielseitigste Sammlung an Exponaten aus dem Schaffen des wegweisenden Gestalters. Weitgehend original möbliert vermitteln Musiksalon und Speisezimmer einen Eindruck der von van de Velde für die Strumpffabrikantenfamilie Esche gestalteten »Lebensräume«.

→ Parkstraße 58 | 09120 Chemnitz
TEL +49 (0) 371 | 488 44 24
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de
www.kunstsammlungen-chemnitz.de
→ Eintritt 3 €

Marcus Behmer 1879–1958

32 | 1. NOV 2013–30. APR 2014 DI-SO, AN FEIERTAGEN 11-18 UHR

Anlässlich der bestehenden Jubiläen des Künstlers Marcus Douglas Behmer in 2013/14 präsentieren die Kunstsammlungen Chemnitz den Bestand von mehr als 80 Arbeiten aus der Zeit zwischen 1900 und 1930 im Museum Gunzenhauser.

→ Museum Gunzenhauser
Stollberger Straße 2 | 09119 Chemnitz
www.kunstsammlungen-chemnitz.de
→ Erw. 6 € | erm. 4 €



Musiksalon in der Villa Esche



Villa Esche, erbaut 1902/03

TOTAL SCHÖN – im Banne des Designs

33 | 1. SEPT–1. NOV 2013 DO-MO 11-17 UHR, DI 11-19 UHR

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den verführerisch schönen und den beengenden Folgen eines Lebens in vorgefertigten Gestaltungen.

→ Neue Sächsische Galerie Chemnitz
Moritzstraße 20 | 09111 Chemnitz
TEL +49 (0) 371 | 367 66 80
info@kunsthuette.de | www.kunsthuette.de

Routenvorschläge

AUF DEN SPUREN VAN DE VELDES IN MITTELDEUTSCHLAND

Entdecken Sie Henry van de Velde und sein großes künstlerisches Erbe in Thüringen und Sachsen, das bis in die Gegenwart ausstrahlt. Buchungen & Informationen über info@vandevelde.de | www.vandevelde.de | Tourist-Informationen der Städte

Henry van de Velde in Thüringen und Sachsen

LEISTUNGEN

2 Übernachtungen in einer Van-de-Velde-Stadt | 70 € pro Person im DZ | 90 € pro Person im EZ

PROGRAMM WEIMAR

Stadtführung *Auf den Spuren Henry van de Velde* 4 oder *Van-de-Velde-Spaziergang* 5, 3-Gang-Mittagsmenü, Besichtigung Haus Hohe Pappeln 1 und Bauhaus-Museum Weimar 49 € pro Person

PROGRAMM ERFURT

Stadtrundgang *Auf den Spuren des Bauhauses* 9 und Erfurter Kloßbuffet 25 € pro Person

PROGRAMM APOLDA – WEIMARER LAND

Stadtrundgang *Jugendstil in Apolda* 15, Besichtigung der jeweils aktuellen Veranstaltung im Kunsthaus Apolda Avantgarde 1 3 16, Mittagsmenü 25 € pro Person

PROGRAMM BÜRGEL – SAALELAND

Ausstellungsbesichtigung mit Führung 17 | Erw. 3 €, erm. 2 € zzgl. Führungsgebühr 15 €
Aktivangebot *Das Geheimnis der Glasur* 18 | ab 15 € pro Person
Kuratorenführung und Expertengespräch mit Bewirtung 19 | 7 € pro Person zzgl. Führungsgebühr

PROGRAMM JENA

Stadtführung *Henry van de Velde und die Bauhauskünstler in Jena* 23 | 90 € pro Gruppe
Kulinarische Hommage (Van-de-Velde-Kaffee- und Teeservice) 24 | 7 € pro Person

PROGRAMM GERA

Stadtrundfahrt *Villentour* 27, Besichtigung Haus Schulenburg 26, Salvatorkirche und Turmbesteigung 18 € pro Person zzgl. Bus

PROGRAMM CHEMNITZ

Besuch und Führung durch die Villa Esche 30, zweistündige Stadtführung durch das Chemnitzer Gründerzeit- und Jugendstilviertel, Mittagessen im Restaurant der Villa Esche ab 35 € pro Person

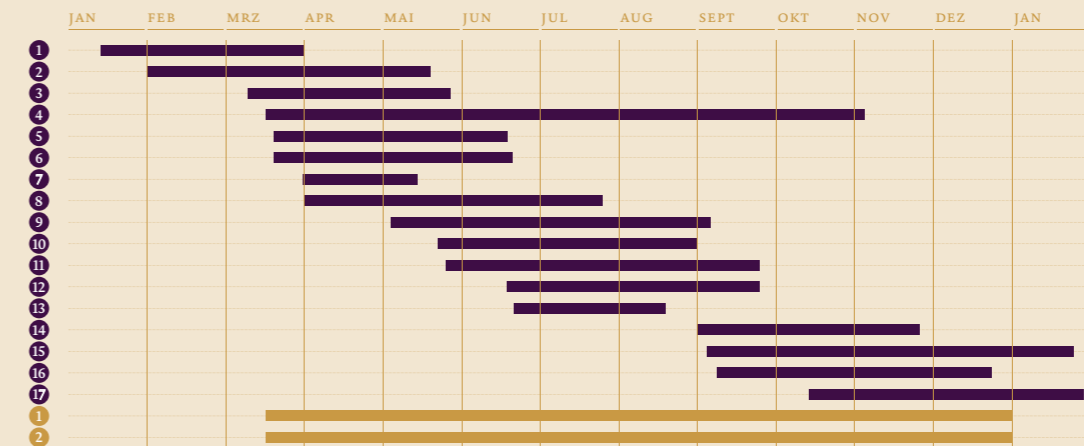
Henry van de Velde im Frühjahr PREIS AUF ANFRAGE

- TAG** Anreise in Erfurt, Weimar, Gera oder Jena, Stadtbesichtigung, Abendessen
- TAG** ganztägiges Programm in der gewählten Stadt (Besuch der Van-de-Velde-Ausstellung, Mittagsmenü, Stadtrundgang inkl. Museumsbesuch)
- TAG** Ausflug in eine andere Van-de-Velde-Stadt, Abreise oder Verlängerung

Henry van de Velde im Herbst PREIS AUF ANFRAGE

- TAG** Anreise in Apolda, Jena, Gera oder Chemnitz, Stadtbesichtigung, Abendessen
- TAG** ganztägiges Programm in der gewählten Stadt (Besuch der Van-de-Velde-Ausstellung, Mittagsmenü, Stadtrundgang inkl. Museumsbesuch)
- TAG** Ausflug in eine andere Van-de-Velde-Stadt, Abreise oder Verlängerung

Veranstaltungsangebote zum Van-de-Velde-Jahr 2013



Alle nicht im Kalendarium gelisteten Einrichtungen und Angebote sind ganzjährig buchbar.

ThüringenCard – Freie Zeit. Freier Eintritt

Genießen Sie Ihre Zeit und freien Eintritt zu 240 Ausflugszielen und Attraktionen! Dazu zählen Burgen und Museen, Thermen und Zoos, Stadtführungen und vieles mehr.

Wie es Ihr Zeitplan erlaubt: Die ThüringenCard ist in drei verschiedenen Editionen erhältlich. Einen Marco Polo Reiseführer gibt es jeweils gratis dazu.



Mehr Informationen unter www.thueringencard.info

24 STUNDEN – Erw. 16 € | Kind* 11 €

Gültig in den auf die erste Nutzung folgenden 24 Stunden.

3 IN 365 – Erw. 36 € | Kind* 23 €

Gültig an drei frei wählbaren Tagen im Zeitraum 1. JAN – 31. DEZ. Achtung! Der Tag zählt jeweils von der ersten Nutzung bis 24 Uhr.

6 IN 365 – Erw. 56 € | Kind* 34 €

Gültig an sechs frei wählbaren Tagen im Zeitraum 1. JAN – 31. DEZ. Achtung! Der Tag zählt jeweils von der ersten Nutzung bis 24 Uhr.

* Die Kinderpreise gelten für Kinder von 5 bis 14 Jahren in Verbindung mit einer Erwachsenenkarte. Kinder unter 5 Jahren erhalten die ThüringenCard kostenlos.

Das Van-de-Velde-Jahr 2013 wird gefördert von





weimar GmbH | Tourist-Information Weimar
 Markt 10 | 99423 Weimar
 TEL +49 (0) 36 43 | 745-0
 tourist-info@weimar.de
 www.weimar.de



Fremdenverkehrsverband Weimarer Land e.V.
 Bahnhofstraße 28 | 99510 Apolda
 TEL +49 (0) 36 44 | 540-676
 tourist-info@im-weimarer-land.de
 www.im-weimarer-land.de



Jena Tourist-Information
 Markt 16 | 07743 Jena
 TEL + 49 (0) 36 41 | 49-80 50
 tourist-info@jena.de
 www.jena.de



Tourist-Information Saaleland
 Margarethenstraße 7/8 | 07768 Kahla
 TEL +49 (0) 36 24 | 784 39
 info@saaleland.de
 www.saaleland.de



Stadt Gera | Tourist-Information Gera
 Heinrichstraße 35 | 07545 Gera
 TEL +49 (0) 365 | 830 44 80
 info@gera-tourismus.de
 www.gera-tourismus.de



Erfurt Tourismus & Marketing GmbH
 Erfurt Tourist Information
 Benediktspatz 1 | 99084 Erfurt
 TEL +49 (0) 361 | 66 40-0
 service@erfurt-tourismus.de
 www.erfurt-tourismus.de



Tourist-Information Chemnitz
 Markt I | 09111 Chemnitz
 TEL +49 (0) 371 | 690-680
 info@chemnitz-tourismus.de
 www.chemnitz-tourismus.de



Thüringer Tourismus GmbH
 Tourist Information Thüringen
 Willy-Brandt-Platz 1 | 99084 Erfurt
 TEL +49 (0) 361 | 37 42-0
 service@thueringen-tourismus.de
 www.thueringen-entdecken.de

HERAUSGEBER
 AG »Marketing Van de Velde 2013«
 c/o weimar GmbH
 UNESCO-Platz 1 | 99423 Weimar

www.vandavelde2013.de